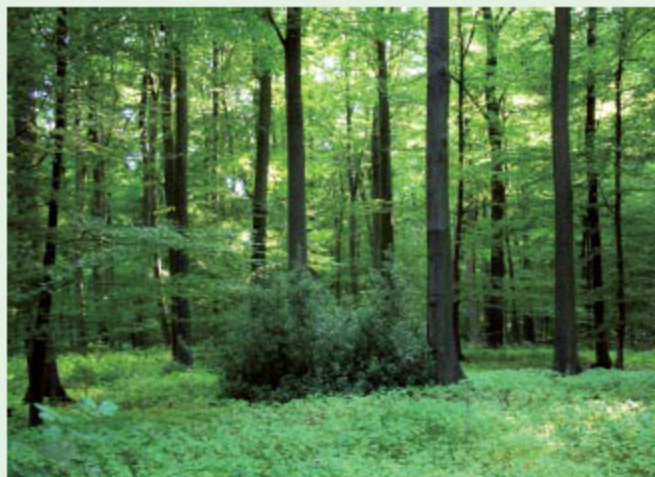


Quellgebiet des Nonnenbaches und der Berkel

Das Waldgebiet Hengwehr und Hanloer Mark nordwestlich von Nottuln umfasst einen großflächigen, zusammenhängenden Waldbestand mit einer Größe von insgesamt 195 ha. Im Wald kommen sowohl hallenartige, naturnahe und altholzreiche Eichen-Buchenwälder im Alter von 60 bis über 100 Jahren, als auch jüngere Buchen- und Buchenmischwaldbestände vor. Eingestreut sind Parzellen mit den aus naturschutzfachlicher Sicht weniger wertvollen Holzarten wie Fichte, Lärche oder Pappel. Der Wald stockt auf einem mäßig geneigten, nach Nordosten abfallenden Hang. Das Schutzgebiet befindet sich naturräumlich im östlichen Teil der Coesfeld-Daruper Höhen, und das Gelände erreicht etwa 100 m über NN.



Blick in den Buchenwald mit
einem Ilex-Strauch
(*Ilex aquifolium*)
BS

Im Waldgebiet Hengwehr und Hanloer Mark wird der untere Quellhorizont der Baumberge angeschnitten. Das Waldgebiet ist (Winter-)Quellgebiet des Nonnenbaches und auch der Berkel. Auf den nördlichen Höhen der Hengwehr befindet sich damit

die Wasserscheide zwischen dem Stever-Lippe- und dem Berkel-Ijssel-Einzugsgebiet. Das Gebiet ist aufgrund seiner großen, zusammenhängenden, naturnahen Laubwälder für das landesweite Biotopverbundsystem in der Münsterländischen Parklandschaft von Bedeutung und übernimmt für Billerbeck, Nottuln und Darup eine wichtige Funktion als Naherholungsgebiet.

